

Es zählt das Heute, nicht das Morgen

Gemeinden fragten mit „Akzente“ nach, wie es ihren jungen Bürgern geht - so auch in Niedersill.

NIEDERSILL (cn). Am vergangenen Mittwoch stand im Samerstall die Präsentation der Umfrage-Ergebnisse auf dem Programm. Im Vorfeld hatten 108 Niedersilller im Alter zwischen 12 und 26 Jahren die von der Jugendorganisation „Akzente Salzburg“ ausgearbeiteten Fragen online und anonym beantwortet.

„Wir fühlen uns wohl“

Eines gleich vorneweg: Die anwesenden Lokalpolitiker - Bürgermeister Günther Brennsteiner, Vize-Bürgermeisterin Christina Gaßner und Gemeindevorteilerin Barbara Hartl - könnten sich über das Ergebnis

freuen, denn bei der Grundsatzzfrage „Wie wohl fühlst du dich in Niedersill“ gab es den Durchschnittswert 1,5 auf der bis 6 reichenden Skala. Insgesamt scheinen die jungen Niedersilller zu den eher bescheidenen Menschen zu gehören, denn bei der Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gab es die Durchschnittsnote 2,8.

Johannes Schindlegger von „Akzente“: „Im Vergleich mit anderen Pinzgauer Gemeinden ist das auffällig gut; in Zell am See etwa war der diesbezügliche Wert um einiges schlechter, obwohl das Angebot dort eigentlich größer ist.“ In Niedersill ist Schindlegger auch aufgefallen, dass 20 Prozent der Zielgruppe bei der Umfrage mitgemacht haben; in anderen Gemeinden lag dieser Wert zum Teil nur bei fünf bis zehn Prozent.

Lob spendete der Akzente-Mitarbeiter auch allen Kommunen, die bei dem Umfrage-Projekt mitgemacht und dafür Geld in die Hand genommen haben. „Aber schließlich ist die Jugend nicht ‚nur‘ unsere Zukunft, wie es oft so schön heißt, sondern sie ist schon jetzt da, und ihre Meinung und ihr Engagement sind auch in der Gegenwart wichtig.“

Neben Niedersill haben zuletzt unter anderem auch die Gemeinden Unken, Maishofen, Mittersill, Krimml oder Bramberg teilgenommen.

Mehr Fortgelmöglichkeiten

Zurück jedoch in den Samerstall, wo man neben sehr vielen „Gefällt mir“ und guten Noten - vor allem für den Niedersilller Badese (ihn nutzen 99 Prozent der Umfrage-Teilnehmer) oder für die gut funktionierende Gemeinschaft im Ort - doch



Im Samerstall: Links Bgm. Günther Brennsteiner sowie Vize-Bgm. Christina Gaßner und rechts GV Barbara Hartl (stehend) sowie sitzend Johannes Schindlegger mit jungen Umfrage-Teilnehmern. Foto: Christa Nothdurfter

auch bestehende Wünsche und/oder Kritik präsentiert bekam: mehr Möglichkeiten zum Fortgehen etwa oder eine Beschneigungsanlage für den

beliebten „Kerschbaumlift“. Herauskrallisiert hat sich auch, dass etliche junge Leute bereit wären, sich aktiv in die Dorfgemeinschaft einzubrin-

gen - etwa im Rahmen eines Jugendstammtisches bzw. als Mitarbeiter bei Projekten.

Viel mehr Infos:
meinbezirk.at/3148101